

# Inhalt

## § 1 Einleitung

I. Das Problem und seine literarische Behandlung . . . . .	1
II. Der vom Gesetzgeber zugelassene Entzug des Eigentums im Vergleich . . . . .	4
1. Vergleich mit anderen zivilrechtlichen Verlustgründen . . . . .	5
2. Vergleich mit anderen vertrauensschützenden Bestimmungen des Zivilrechts . . . . .	5
III. Betroffene Situationen . . . . .	6
IV. Das Regelungsproblem für den Gesetzgeber . . . . .	8
1. Die dingliche und die obligatorische Seite . . . . .	8
2. Der wirtschaftliche Ausgleich . . . . .	9
3. Die Risikozuweisung an den bisherigen Eigentümer . . . . .	10
V. Zivilistische Kritik an den §§ 932 ff. BGB . . . . .	11
VI. Zu den anzustellenden Überlegungen . . . . .	13
1. Der verfassungsrechtliche Prüfungsmaßstab . . . . .	14
2. Die prinzipielle Legitimation . . . . .	14
3. Besonders zweifelhafte Fälle . . . . .	14
4. Verschärfte Anforderungen an den Eigentumsverlust . . . . .	15
5. Die Ausgleichsansprüche . . . . .	15
6. Einbeziehung des Erwerbers in den Ausgleich . . . . .	16
7. Der Verfügende und der Erwerber . . . . .	16

## *§ 2 Die verfassungsmäßigen Prüfungsmaßstäbe*

I. Die Möglichkeit einer verfassungsrechtlichen Kontrolle . . . . .	17
II. Die tangierten Grundrechte . . . . .	18
III. Die Anwendbarkeit des Art. 14 GG . . . . .	19
1. Verlust des klassischen Eigentums . . . . .	19
2. Vollständiger Verlust . . . . .	20
3. Die §§ 932 ff. BGB als vorgefundenes Recht . . . . .	21
IV. Art. 14 II GG . . . . .	26
1. Die Sozialpflichtigkeit des Eigentums . . . . .	26
2. Der gutgläubige Erwerb als Reaktion auf eine Störung . . . . .	27
3. Die soziale Funktion des Eigentums . . . . .	29
4. Die gleichmäßige Belastung aller Eigentümer . . . . .	31
5. Die Zumutbarkeit des Entzugs . . . . .	31
6. Ergebnis . . . . .	32
V. Art. 14 III GG . . . . .	32
1. Eine Enteignung? . . . . .	32
2. Mittelbarer Rückgriff auf Art. 14 III GG . . . . .	34
VI. Art. 14 I 2 GG . . . . .	39
VII. Die Positionen der anderen Beteiligten . . . . .	40
1. Der Erwerber . . . . .	40
2. Der Verfügende . . . . .	41

## *§ 3 Die Neuordnung der Eigentumsverhältnisse durch die §§ 932 ff. BGB*

I. Die Interessen der unmittelbar Beteiligten . . . . .	43
1. Die wirtschaftlichen Interessen . . . . .	44
2. Die subjektiven Gegebenheiten . . . . .	49
3. Der Vertrauensschutz . . . . .	58
4. Zwischenergebnis . . . . .	67

II. Überindividuelle Rechtfertigung . . . . .	69
1. Die historische Kontinuität . . . . .	69
2. Das Verkehrsinteresse . . . . .	72
III. Zwischenergebnis . . . . .	84
1. Situationen des zu mißbilligenden Erwerbs . . . . .	84
2. Gerechtfertigter Erwerb . . . . .	84
3. Die zweifelhaften Fälle . . . . .	85

### *§ 4 Der wirtschaftliche Ausgleich*

I. Der scheiternde gutgläubige Erwerb . . . . .	87
1. Die Fälle . . . . .	87
2. Ansprüche des bisherigen Eigentümers gegen den Erwerber . . . . .	87
3. Ausgleichsansprüche des Erwerbers . . . . .	89
4. Ansprüche des bisherigen Eigentümers . . . . .	89
5. Würdigung . . . . .	90
II. Ansprüche des bisherigen Eigentümers gegen den Verfügenden bei Wirksamkeit der Verfügung . . . . .	91
1. Schadensersatzansprüche . . . . .	91
2. Der Anspruch aus § 816 I 1 BGB . . . . .	94
3. Weitere Ansprüche . . . . .	101
III. Ansprüche des bisherigen Eigentümers gegen den Erwerber . . . . .	102
1. Deliktische Ansprüche . . . . .	102
2. Bereicherungsansprüche . . . . .	106
IV. Das Insolvenzrisiko . . . . .	110
V. Folgen der Einbeziehung des Erwerbers in den schuldrechtlichen Ausgleich . . . . .	110
VI. Der unentgeltliche gutgläubige Erwerb . . . . .	112
1. Bestehen von Schadensersatzansprüchen . . . . .	112
2. Bereicherungsrechtlicher Ausgleich . . . . .	112
VII. Ansprüche gegen den Staat? . . . . .	113

## *§ 5 Grundsätzliche Schlußfolgerungen*

I. Der unentgeltliche gutgläubige Erwerb . . . . .	115
1. Das Wesen des unentgeltlichen gutgläubigen Erwerbs . . .	115
2. Fehlende Rechtfertigungsmöglichkeiten . . . . .	116
3. Folgen . . . . .	117
II. Der entgeltliche gutgläubige Erwerb . . . . .	118
1. Die Problematik . . . . .	118
2. Ergebnis . . . . .	123
III. Geld und Inhaberpapiere . . . . .	124

## *§ 6 Der gute Glaube und die diesbezügliche Beweislast*

I. Der gute Glaube . . . . .	125
1. Bildung des guten Glaubens . . . . .	126
2. Die Basis des Vertrauens . . . . .	127
3. Die Sorgfalt des Erwerbers . . . . .	129
II. Die Beweislast . . . . .	132
1. Gegenstände der jeweiligen Darlegungs- und Beweislast . .	132
2. Die Darlegungslast . . . . .	133
3. Die Beweislast . . . . .	133

## *§ 7 Einzelfragen*

I. Abhandengekommene Sachen . . . . .	134
1. Grundsätzliches . . . . .	134
2. Begriffsbestimmung . . . . .	135
3. Konsequenzen . . . . .	138
4. Verfügung des Fremdbesitzers . . . . .	145
5. Unterbleibender Rückerwerb des Besitzes . . . . .	146
6. Besitzdiener . . . . .	147
II. Die Verschaffung des Besitzes . . . . .	147
1. Geheißpersonen auf Veräußererseite . . . . .	148
2. § 934 2. Alt BGB . . . . .	149

<b>III. Der Erwerb des Besitzes . . . . .</b>	<b>149</b>
<b>IV. Der Rückerwerb des Nichtberechtigten . . . . .</b>	<b>150</b>
<b>V. Schutz des bisherigen Eigentümers vor Verfügungen .</b>	<b>152</b>
1. Außergerichtlicher Schutz . . . . .	152
2. Einstweilige Verfügung . . . . .	153
 Literaturverzeichnis . . . . .	155
Register . . . . .	159